

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Mittwoch, den 7. April 1971, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war nur im Westen und Norden Tirols strichweise über 1500 m geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit kräftiger Südströmung ein Ansteigen der Nullgradgrenze über 2000 m zu erwarten. Auch südlich vom Alpenhauptkamm ist zur Zeit mit ~~keinem~~ keinem Niederschlag zu rechnen.

In mittleren Lagen ist in allen Hangrichtungen, in hohen Lagen zum Teil auch bereits sonnseitig eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke festzustellen. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können daher mehrfach überwiegend kleine Lawinen auslösen. In den Lawenstrichen, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht zu empfehlen.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.